

## Lebenslauf

### Dr. Martin Mencke

\* 28.11.1966 in Hofheim (Ts.)  
verheiratet, drei erwachsene Kinder



#### BERUFSTÄTIGKEIT

seit August 2011 **Dekan** des Evangelischen Dekanats *Wiesbaden*.

In dieser Funktion u.a.:

- Vorsitzender des Verwaltungsrates des Regionalen Diakonischen Werkes Wiesbaden
- Mitglied des Stiftungsrates der Diakoniegemeinschaft Paulinenstift
- Mitglied des Vorstands der Telefonseelsorge Mainz-Wiesbaden
- seit 2017 Mitglied im Beirat Nord der SV Sparkassenversicherung
- Verantwortlich für regelmäßige Fortbildungen der Prädikant\*innen und Lektor\*innen

seit September 2015 **Theologischer Berater** des Arbeitskreises Evangelischer Unternehmer  
2016/2017 **Lehrbeauftragter** für Systematische Theologie an der

Goethe-Universität *Frankfurt*

seit 2019 Mitglied im Fachbeirat "EKHN im digitalen Wandel"

seit 2021 stv. **Synodaler** der XII. Kirchensynode der EKHN

**1999 - 2011** **Gemeindepfarramt** auf dem Dorf und in einer Metropole

**2004 - 2011** **Pfarrer** der Deutschen Evangelischen Kirchengemeinde *Washington, D.C.*

2009 - 2011 **Fachbereichsleiter** für Religion/Ethik an der Deutschen Schule Washington DC

2007 - 2011 **Vice-President of the Board:** Community Family Life Services, Washington, D.C.

2005 - 2011 **Member of the Board** of Community Family Life Services

**1999 - 2004** **Pfarrvikar** und **Pfarrer** der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und  
Inhaber der Pfarrstelle *Strinz-Trinitatis*

2002 - 2004 **Synodaler** der IX. Kirchensynode der EKHN

2001 - 2004 **Lehrbeauftragter** für Systematische Theologie an der  
Goethe-Universität Frankfurt

1999 - 2004 **Mitglied im Vorstand** der Diakoniestation Idstein

1999 - 2004 **Dekanatsbeauftragter** für die Aus- und Fortbildung  
von Prädikant\*innen und Lektor\*innen

**1998** **Spezialvikariat** an der University Lutheran Chapel in *Berkeley, CA, USA*

- Okt. 1997 II. Theologisches Examen vor dem Prüfungsamt  
der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau
- 1996 - 1997** **Vikar** der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau an der Johanneskirche  
in *Bingen/Rhein* und am Theologischen Seminar *Friedberg*

**PROMOTION**

- 1992 - 1997** Arbeit an einer Dissertation über  
„Offenbarung und Erfahrung bei Martin Kähler“,  
betreut durch Prof. Dr. Eberhard Jüngel (D.D.)  
Gesamtnote: magna cum laude
- Mai 2001 Veröffentlichung der Dissertation im Kohlhammer-Verlag als Band 6 der Reihe  
Forum Systematik unter dem Titel:  
„Erfahrung und Gewißheit des Glaubens.  
Das Gewißheitsproblem im theologischen Denken Martin Käblers.“

**STIPENDIEN**

- 1993 - 1995 Promotionsstipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes
- 1992 - 1993 Promotionsstipendium durch die  
Landesgraduierföderung Baden-Württembergs
- 1992 Leistungsstipendium der Theologischen Fakultät  
Heidelberg aus dem Sapienz-Fonds
- 1988 Lutherstipendium der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau

**STUDIUM**

- Nov. 1991 I. Theologisches Examen vor dem Prüfungsamt  
der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau
- 1989 - 1991 Evangelische Theologie an der Ruprecht-Karls-Universität in *Heidelberg*
- 1988 - 1989 Evangelische Theologie an der Kirchlichen Hochschule *Berlin*
- 1987 - 1988 Evangelische Theologie an der Ruprecht-Karls-Universität in *Heidelberg*
- 1985 - 1987 Evangelische Theologie an der Eberhard-Karls-Universität in *Tübingen*

**Mitgliedschaften** (in Auswahl)

- Der Johanniterorden (seit 2017 Leiter der Subkommende Wiesbaden)
- Rotary Club Wiesbaden-Nassau
- Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Wiesbaden